



---

Jahresabschluss 30.09.2024

FN 077665p

---

FIRMA

LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur  
und Kommunale Dienste

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der  
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte  
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

12.06.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: dbeb0a04b601602cf2562cefce219ae4

Dipl.-Ing., MBA Erich Haider, geb 13.01.1957

am 13.01.2025

DI Martin Heindl, geb 21.06.1965

am 13.01.2025

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

**Bilanz**

in EUR      Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>612.004.059,64</b>	<b>596.774</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>516.213.248,98</b>	<b>498.044</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>5.311.760,92</b>	<b>5.749</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.311.760,92	5.749
<b>Sachanlagen</b>	<b>496.286.832,41</b>	<b>478.504</b>
Sachanlagen	496.286.832,41	478.504
<b>Finanzanlagen</b>	<b>14.614.655,65</b>	<b>13.791</b>
Finanzanlagen	14.614.655,65	13.791
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>94.413.468,38</b>	<b>97.418</b>
<b>Vorräte</b>	<b>6.161.617,56</b>	<b>2.034</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.887.950,27	1.908
Unfertige Erzeugnisse	0,00	3
Fertige Erzeugnisse und Waren	140.072,79	124
Noch nicht abrechenbare Leistungen	4.133.594,50	0
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>87.911.060,85</b>	<b>95.245</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.286.078,85	25.835
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	394.811,91	309
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	54.624.982,00	69.411
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	26.759.233,93	48.062
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>340.789,97</b>	<b>139</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.377.342,28</b>	<b>1.313</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>612.004.059,64</b>	<b>596.774</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>103.772.502,72</b>	<b>104.330</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>15.000.000,00</b>	<b>15.000</b>
Stammkapital	15.000.000,00	15.000
davon eingezahlt	15.000.000,00	15.000
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>45.952.549,22</b>	<b>45.350</b>
nicht gebundene	45.952.549,22	45.350
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>42.819.953,50</b>	<b>43.981</b>
gesetzliche Rücklagen	1.500.000,00	1.500
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	41.319.953,50	42.481
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>53.633.313,91</b>	<b>54.657</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>58.869.796,08</b>	<b>56.533</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>13.098.244,24</b>	<b>13.083</b>
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>7.025.303,00</b>	<b>7.743</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>7.502.859,89</b>	<b>6.359</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>31.243.388,95</b>	<b>29.349</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>357.093.310,88</b>	<b>343.636</b>
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	233.369.552,44	206.716
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	123.723.758,44	136.920
<b>Bundes-, Landes- und Gemeindebeiträge</b>	<b>1.158.722,30</b>	<b>1.249</b>

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	90.295,07	90
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.068.427,23	1.159
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>22.845.487,87</b>	<b>22.384</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.700.963,29	5.303
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	15.144.524,58	17.081
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>628</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	628
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>29.150.291,47</b>	<b>27.012</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	28.158.489,83	25.979
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	991.801,64	1.033
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>253.997.969,00</b>	<b>242.478</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	182.628.650,76	166.518
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	71.369.318,24	75.960
<b>Darlehen aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds</b>	<b>1.061.646,58</b>	<b>1.231</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	171.151,13	170
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	890.495,45	1.062
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>48.879.193,66</b>	<b>48.654</b>
davon aus Steuern	353.078,93	492
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.496.476,67	1.419
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	14.620.002,36	8.029
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	34.259.191,30	40.625
<b>Bau- und Anschlusskostenbeiträge</b>	<b>33.338.083,54</b>	<b>32.397</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.297.052,51</b>	<b>5.220</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>223.962.067,45</b>	<b>203.164</b>
<b>Veränderung des Bestands an Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>4.764.755,81</b>	<b>-397</b>
<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>1.911.015,43</b>	<b>1.942</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>5.838.114,11</b>	<b>6.106</b>
Erträge aus der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	473.699,83	65
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	22.143,09	0
übrige	5.342.271,19	6.041
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-55.320.253,44</b>	<b>-45.300</b>
Materialaufwand	-14.135.110,39	-11.102
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-41.185.143,05	-34.198
<b>Personalaufwand</b>	<b>-62.104.679,29</b>	<b>-56.325</b>
Löhne	-26.899.803,12	-23.310
Gehälter	-19.408.063,96	-17.806
soziale Aufwendungen	-15.796.812,21	-15.210
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-955.491,48	-1.693
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.999.935,18	-1.886
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-11.887.383,47	-10.781
<b>Abschreibungen</b>	<b>-28.583.949,85</b>	<b>-27.433</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28.583.949,85	-27.433
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-60.952.144,22</b>	<b>-58.855</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-2.249.322,03	-2.080
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>29.514.926,00</b>	<b>22.901</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>296.262,63</b>	<b>928</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	234.284,63	623
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>3.538,05</b>	<b>4</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.263.431,59</b>	<b>1.071</b>
<b>Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>114.472,16</b>	<b>21</b>
<b>Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>-165.744,71</b>	<b>-110</b>
davon Abschreibungen	-99.600,00	-109
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-7.735.251,24</b>	<b>-6.305</b>
davon betreffend verbundene Unternehmen	-6.493.585,82	-5.260
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>-6.223.291,52</b>	<b>-4.391</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>23.291.634,48</b>	<b>18.511</b>

<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-6.937.936,84</b>	<b>-6.520</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.353.697,64</b>	<b>11.991</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>16.353.697,64</b>	<b>11.991</b>
<b>AUFLÖSUNG VON GEWINNRÜCKLAGEN</b>	<b>1.213.782,86</b>	<b>2.231</b>
<b>ZUWEISUNG ZU GEWINNRÜCKLAGEN</b>	<b>-52.988,77</b>	<b>0</b>
<b>VERLUSTÜBERRECHNUNG GEM. § 232 (3)</b>	<b>-17.514.491,73</b>	<b>-14.222</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>

# **ANHANG**

für das Geschäftsjahr vom  
1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024

der

**LINZ SERVICE GmbH**  
**für Infrastruktur und Kommunale Dienste**

## **A. ANWENDUNG DER UNTERNEHMESRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN**

Der vorliegende Jahresabschluss 2023/2024 wurde nach den Vorschriften des UGB aufgestellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 231 Abs. 2 UGB aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gesellschaft ist als große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 Abs. 3 UGB einzustufen.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis des – Unternehmensgruppe der Stadt Linz Holding GmbH – Konzerns an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Unternehmensgruppe der Stadt Linz Holding GmbH, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Linz hinterlegt.

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Linz hinterlegt.

## B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der **Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung** sowie unter Beachtung der **Generalnorm**, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der **Einzelbewertung** angewandt.

Dem **Vorsichtsprinzip** wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen dies bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

**Immaterielle Vermögensgegenstände** werden, soweit diese entgeltlich erworben wurden, zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 40 Jahren zugrunde gelegt.

Das abnutzbare **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Der Zeitraum erstreckt sich von 3

bis 80 Jahren. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 (Vorjahr: TEUR 0,80) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die EDV Hardware mit einem Wert von bis zu EUR 1.000,00 (Vorjahr: TEUR 0,80) wird unternehmensrechtlich aktiviert und abgeschrieben, die steuerliche Sofortabschreibung erfolgt über die Mehr Weniger Rechnung.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Die **Herstellungskosten** umfassen Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten und der Fertigungsgemeinkosten.

Soziale Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 UGB wurden nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen im Sinne des § 203 Abs. 4 UGB wurden nicht einbezogen.

**Außerplanmäßige Abschreibungen** auf einen am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Bei der Feststellung bzw. Ermittlung von außerplanmäßigen Abschreibungen ermittelt das Unternehmen den beizulegenden Zeitwert des Anlagevermögens. Dabei berücksichtigt das Unternehmen auch die mit der Linz AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste bestehende Vereinbarung zur Übernahme der Jahresverluste bzw. Überrechnung des Jahresergebnisses.

Das **Finanzanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten bewertet. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

**Ausleihungen** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Im Falle der Ausleihung Stadt Linz/Jessel wurde im Geschäftsjahr 2015 der Berechnungsmodus dahingehend geändert, dass der Anschaffungswert auf Basis des Rückzahlungsbetrages der Stadt Linz im Geschäftsjahr 2015, multipliziert mit der Restlaufzeit der Ausleihung ermittelt worden ist.

**Zuschreibungen** zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Bewertung der **unfertigen und fertigen** Erzeugnisse sowie der noch **nicht abrechenbaren Leistungen** erfolgt zu Herstellungskosten oder zum niedrigeren Tageswert.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten ebenfalls nicht einbezogen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Zur Berücksichtigung allgemeiner Kreditrisiken wird eine gruppenweise Einzelwertberichtigung der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Forderungen, die auf fremde Währung lauten, bestanden nicht.

Die verbrauchsbedingte Erlösabgrenzung bei Tarif- und Sonderabnehmer wird in der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen saldiert, bzw. falls keine verrechenbaren Forderungen bestehen, als erhaltene Anzahlung ausgewiesen.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind. Im Geschäftsjahr 2023/2024 sowie im Vorjahr 2022/23 wurden keine Zuschreibungen vorgenommen.

Erhaltene **Bau- und Anschlusskostenbeiträge** werden zum Nennwert erfasst und als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt über die Umsatzerlöse mit jährlich 5% (im Zugangsjahr mit 2,5% pa) bei Wasser und Abwasser, die übrigen Beiträge werden entsprechend der Vertragslaufzeit anteilig aufgelöst.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Die **Abfertigungsrückstellung** wird nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Bruttorechnungszinssatzes von 1,53% (Vorjahr: 1,45%), bei geplanten Gehaltserhöhungen zwischen 3,21% und 3,34% (Vorjahr: zwischen 3,78% und 3,92 %) und eines

Pensionseintrittsalters bei Frauen altersbedingt zwischen 57 und 62 beziehungsweise von 62 bei Männern (Vorjahr: zwischen 57 und 62 bei Frauen, 62 bei Männern) ermittelt.

Die Berechnung erfolgt unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme 27 (Austrian Financial Reporting and Auditing Committee).

Die **Rückstellung für Pensionen** wird mit einem Bruttorechnungszinssatz von 1,73% (Vorjahr: 1,71%) nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung des Tafelwerks AVÖ 2018-P und unter Annahme der individuell vereinbarten Wertsteigerungen der Pensionsleistungen berechnet.

Die **Rückstellungen für Deputate Strom und Gas** werden mit einem Bruttorechnungszinssatz von 1,91% (Vorjahr: 1,87%) nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung des Tafelwerks AVÖ 2018-P berechnet.

Die Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen betrifft die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** und ist mit einem Bruttorechnungszinssatz von 1,85% (Vorjahr: 1,81%) finanzmathematisch berechnet. Zusätzlich wird ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 12,55% (Vorjahr: 12,55%) berücksichtigt.

Die verwendeten **Rechnungszinssätze bei allen Sozialkapitalrückstellungen** sind fristenkongruente 10-Jahres-Durchschnittszinssätze, veröffentlicht durch die Deutsche Bank. Als durchschnittliche Restlaufzeit wurde zur Berechnung der Abfertigungsrückstellung eine Restlaufzeit von 9,00 Jahren (Vorjahr: 9,21), bei der Rückstellung für Pensionen eine Restlaufzeit von 12,16 Jahren (Vorjahr: 12,90), bei den Rückstellungen für Deputate Strom und Gas eine Restlaufzeit von 18,84 Jahren (Vorjahr: 17,88) und bei der Jubiläumsgeldrückstellung vereinfachend eine Restlaufzeit von 15 Jahren (Vorjahr: 15) gem. AFRAC-Stellungnahme 27 herangezogen.

In den **übrigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Langfristige Rückstellungen werden mit einem fristenkongruenten 10-Jahres Durchschnittszinssatz abgezinst.

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, bestanden nicht.

Basierend auf den Ergebnisabführungsverträgen wurden positive und negative **Steuerumlagen** an die Gruppenmitglieder verrechnet.

Durch diese Verrechnung der Steuerumlagen erfolgt eine Kürzung oder Erhöhung des Steueraufwandes in der Gewinn- und Verlustrechnung.

**Latente Steuern** werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung in Höhe von 23% gebildet.

Die latenten Steuern sind vollständig erfasst, wobei die aus den un versteuerten Rücklagen resultierende passive Steuerlatenz mit den aktiven latenten Steuern saldiert wurde.

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen **Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“)** wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen im österreichischen Recht umgesetzt. Das MinBestG ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31.12.2023 beginnen, anzuwenden. Da die Gesellschaft dem Konsolidierungskreis der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste angehört, der die maßgeblichen Umsatzschwellen gemäß MinBestG überschreitet, unterliegt die Gesellschaft ab dem 1.1.2024 den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften. Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z 4 UGB neu geregelte, verpflichtende anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -rückstellungen, die sich aus der Einführung des MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen ergibt, wurde von der Gesellschaft angewendet.

Laufende Steuern aus der Umsetzung der österreichischen bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetze waren mangels Anwendbarkeit zum 30.09.2024 nicht zu erfassen. Die Linz AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste als oberste Muttergesellschaft evaluiert aktuell die künftig möglichen Auswirkungen des MinBestG auf ihre österreichischen Tochterunternehmen. Nach dem derzeitigen Stand der Erkenntnis wird nicht mit einer wesentlichen Steuer Mehrbelastung resultierend aus dem MinBestG gerechnet.

## **C. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

### **1. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **a) Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel, Anlage 1, dargestellt.

Es wurden immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 17.200,00 (Vorjahr: TEUR 87) von verbundenen Unternehmen erworben und in Betrieb genommen. Der Buchwert beträgt zum Ende des Geschäftsjahres EUR 715.854,08 (Vorjahr: TEUR 761).

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens erfolgte im Geschäftsjahr 2023/2024 eine Zuschreibung in Höhe von EUR 95.527,35 (Vorjahr: TEUR 6).

Von den Ausleihungen ist ein Betrag von EUR 35.956,98 (Vorjahr: TEUR 36) innerhalb des nächsten Jahres fällig.

#### **b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen werden saldiert mit den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen dargestellt.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in der Höhe von EUR 1.152.042,57 (Vorjahr: TEUR 918) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die sonstigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Forderungen an die Stadt Linz und andere Fördergeber aus Subventionszusagen und Betriebskostenersätzen (nicht umsatzsteuerpflichtige) in Höhe von EUR 40.874.249,30 (Vorjahr: TEUR 53.831) und Gesellschafterzuschüsse in Höhe von EUR 12.611.842,79 (Vorjahr: TEUR 13.739), Forderungen an diverse Fördergeber aus Subventionszusagen für echte Subventionen, sowie Lohn- und Gehaltsvorschüsse an Bedienstete und geleistete Anzahlungen für Sonstiges in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 693).

Folgende gruppenweisen Einzelwertberichtigungen wurden gebildet:

	Geschäftsjahr 2023/2024 EUR	Vorjahr 2022/2023 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	350.622,00	372
Sonstige Forderungen	0,00	41

Im Wirtschaftsjahr 2023/2024 wurden keine Pauschalwertberichtigungen gebildet.

### c) Aktive Rechnungsabgrenzung

Netzbereitstellungsentgelte werden als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst und verteilt auf 20 Jahre zu jeweils 5 % aufgelöst (im ersten Jahr 2,5%).

### d) Eigenkapital

#### 1) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen (nicht gebundene) beinhalten Zugänge aus nicht rückzahlbaren Gesellschafterzuschüssen der Stadt Linz in Höhe von EUR 602.851,12 (Vorjahr: TEUR 475).

#### 2) Gewinnrücklagen

Hiervon betreffen EUR 12.048.463,43 (Vorjahr: TEUR 12.062) Unversteuerte Rücklagen, die aufgrund der Vorschriften des RÄG 2014 in die Gewinnrücklagen umgegliedert wurden. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste werden diese Gewinnrücklagen analog zur Auflösung der steuerrechtlichen Bewertungsreserve gemäß § 12 EStG aufgelöst.

## e) Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Zuwendung aus öffentlichen Mitteln beinhaltet Beträge, die für die Anschaffung oder Herstellung von Wirtschaftsgütern gewährt wurden. Diese werden analog der Nutzungsdauer des jeweiligen Wirtschaftsgutes aufgelöst.

Die Zuweisung des Geschäftsjahres betrifft im Wesentlichen Subventionen der Europäischen Union (Innovation and Networks Executive Agency), der SCHIG (Schienen-Dienstleistungsgesellschaft) und der Kommunal Credit Public Consulting GmbH.

Wenn es bei der Übertragung von Investitionen auf Anlagen zu negativen Zugängen kommt, dann erfolgt dies auf Grund von Subventionskürzungen. Dieser Umstand kann sich daraus ergeben, dass im Zuge der Endabrechnung eines Investitionsvorhabens die Subvention geringer als bei Förderzusage seitens des Fördergebers festgestellt wird. Daraus ergibt sich eine entsprechende Kürzung der Subventionen auf die betroffenen Anlagen (negativer Zugang).

Eine Darstellung der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist in Anlage 2 zusammengefasst.

## f) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen

- Vorsorgen für Jubiläumsgelder,
- Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben,
- Vorsorgen für noch nicht fällige Urlaubs- und Weihnachtsgeldzahlungen,
- Vorsorgen für Rekultivierungs- und die Nachsorgeaufwendungen von Reststoffdeponien,
- Vorsorgen für vorbelastete Erlöse der Reststoffaufbereitungsanlage,
- Vorsorgen für Sanierungsaufwendungen

**Passive latente Steuern**

Die latenten Steuern wurden auf Basis der Unterschiede zwischen dem steuerlichen und dem unternehmensrechtlichen Wertansatz gebildet. Im Wesentlichen ergeben sich die Differenzen aus Unterschieden in den Sachanlagen, den Personal- und sonstigen Rückstellungen (aktive latente Steuern) sowie der Umgliederung aus den un versteuerten Rücklagen.

<u>Basis für die latenten Steuern</u>	Geschäftsjahr 2023/2024 EUR	Vorjahr 2022/2023 TEUR
Sachanlagen	-33.550.238,96	-26.550
Rechnungsabgrenzungen	74.765,00	79
Langfristige Personalrückstellungen	8.374.249,00	8.791
Sonstige Rückstellungen	7.718.140,92	5.285
Unversteuerte Rücklagen	-15.238.045,87	-15.252
	-32.621.129,91	-27.647
<b>daraus resultierende passive latente Steuern (23%)</b>	<b><u>-7.502.859,89</u></b>	<b><u>-6.359</u></b>

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

Stand am 01.10.	-6.358.839,50	-4.241
Veränderung	-1.144.020,39	-2.118
<b>Stand am 30.09.</b>	<b><u>-7.502.859,89</u></b>	<b><u>-6.359</u></b>

**g) Verbindlichkeiten**

Die erforderlichen Angaben gemäß § 237 Abs.1 Z.5 UGB werden in einem Verbindlichkeiten-spiegel, Anlage 3, zusammengefasst.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2023/2024 EUR	Vorjahr 2022/2023 TEUR
Forderung / Verbindlichkeit aus Körperschaftsteuerumlagen	5.793.916,45	4.402
Forderung / Verbindlichkeit aus Ergebnisüberrechnung	17.280.207,10	13.598
Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash-Pooling der LINZ AG	156.162.951,30	144.938
Konzerndarlehen	75.960.227,33	80.551
Forderungen aus Leistungsverrechnungen an Konzerngesellschaften	-553.941,12	-290
Forderungen sonstige Verrechnungen	-645.392,06	-721
	<u>253.997.969,00</u>	<u>242.478</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber Fördergebern aus Subventionszusagen für in Bau befindliche Investitionen, gegenüber verschiedenen Umlandgemeinden aus abgerechneten Wasservorschreibungen, gegenüber Kunden aus Konduktvorauszahlungen sowie gegenüber dem Finanzamt Linz und gegenüber Versicherungsträger.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in der Höhe von EUR 2.724.751,57 (Vorjahr: TEUR 2.667) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Es bestehen keine dinglichen Sicherheiten.

**h) Passive Rechnungsabgrenzungen**

Diese betreffen im Wesentlichen Mietvorauszahlungen.

**i) Haftungsverhältnisse, Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen**

**1) Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 2 UGB)**

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gem. § 237 Abs.1 Z 2 UGB.

**2) Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen (§ 238 Abs. 1 Z 14 UGB)**

	Geschäftsjahr 2023/2024 EUR	Vorjahr 2022/2023 TEUR	Geschäftsjahr 2023/2024 EUR	Vorjahr 2022/23 TEUR
	Verpflichtung aus Leasing- /Mietverträge	Verpflichtung aus Leasing- /Mietverträge	davon gegenüber verb.Untern.	davon gegenüber verb.Untern.
des folgenden Geschäftsjahr	747.024,69	739	0,00	0,00
der folgenden fünf Geschäftsjahre	2.736.490,06	3.013	0,00	0,00

Die Belastung aus konzerninternen Mietaufwendungen erfolgt anteilig nach genutzter Fläche.

**j) Finanzinstrumente gemäß § 238 Abs. 1 Z 1 UGB**

Per 30.09.2024 besteht ein Zinscap mit einem Nominale in Höhe von EUR 13.784.615,39 (Vorjahr: TEUR 13.785). Der aushaftende Darlehensbetrag aus dem Grundgeschäft beträgt EUR 12.519.224,00 (Vorjahr: TEUR 13.354). Der Marktwert des Zinscap beträgt zum Bilanzstichtag EUR 261.703,00 (Vorjahr: TEUR 633).

Auf Grund dessen, dass bei sämtlichen Derivaten Bewertungseinheiten mit Krediten bestehen, wurde auf die Bildung einer bilanziellen Vorsorge verzichtet.

Auf Grund bestehender Bewertungseinheiten bzw. der beabsichtigten langfristigen Behaltdauer werden die seit dem Geschäftsjahr 2010/2011 abgeschlossenen Zinssicherungsinstrumente im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

Der Zinscap wird ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear der beabsichtigten Behaltdauer entsprechend vorgenommen.

## 2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### a) Umsatzerlöse

	Geschäftsjahr 2023/2024 EUR	Vorjahr 2022/2023 TEUR
Umsatzerlöse	223.962.067,45	203.163

Nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich die Umsätze wie folgt auf:

<u>Geschäfts-/Servicebereiche:</u>	Geschäftsjahr 2023/2024 EUR	Vorjahr 2022/2023 TEUR
Abwasser	57.620.241,68	52.007
Abfallwirtschaft	77.448.260,14	74.017
Wasser	39.171.809,54	35.243
Hafen	25.947.277,14	19.825
Bäder	10.470.271,32	9.341
Bestattung und Friedhöfe	9.377.787,14	9.081
Sonstige Vermietungen, Verpachtungen, und Analysen, sonstiges	4.173.902,21	3.885
	224.209.549,17	203.399
abzüglich Kundenskonti	- 247.481,72	-236
	223.962.067,45	203.163

In den Umsatzerlösen des Geschäftsbereichs Hafen sind Auslandsumsätze in der Höhe von EUR 2.542.316,68 (Vorjahr: TEUR 2.050) enthalten.

In den anderen Geschäftsbereichen sind die Auslandsumsätze unwesentlich und deshalb nicht gesondert ausweispflichtig.

### b) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind öffentliche Entschädigungen für Covid19 in der Höhe von EUR 2.212,40 (Vorjahr: TEUR 16) enthalten.

**c) Aufwendungen für Material und sonstige bezogene  
Herstellungsleistungen**

	Geschäftsjahr 2023/2024 EUR	Vorjahr 2022/2023 TEUR
Materialaufwand	14.135.110,39	11.102
Aufwendungen für bezogene Leistungen	41.185.143,05	34.198
	<u>55.320.253,44</u>	<u>45.300</u>

Der Materialaufwand enthält unter anderem sämtliche Strom- und Gasbezugskosten.

**d) Personalaufwand**

Die durchschnittliche **Zahl der Arbeitnehmer** in den beiden letzten Geschäftsjahren betrug:

	Geschäftsjahr 2023/2024	Vorjahr 2022/2023
Beamte	8	10
Angestellte	255	247
Arbeiter	504	475
	<u>767</u>	<u>732</u>

Arbeitnehmer, die aufgrund eines Vertrages vom Arbeiterstatus auf den Angestelltenstatus gehoben wurden, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Angestellte geführt. Seit dem Geschäftsjahr 2015 werden diese auch im Anhang als Angestellte ausgewiesen.

Die Aufwendungen für **Abfertigungen und für Altersversorgung** setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2023/2024 Abfertigungen EUR	Geschäftsjahr 2023/2024 Altersversorgung EUR	Geschäftsjahr 2023/2024 Summe EUR
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	0,00	90.265,92	90.265,92
Andere Arbeitnehmer	1.999.935,18	865.225,56	2.865.160,74
	<u>1.999.935,18</u>	<u>955.491,48</u>	<u>2.955.426,66</u>

	Vorjahr Abfertigungen TEUR	Vorjahr Altersversorgung TEUR	Vorjahr Summe TEUR
Vorstandsmitglieder und Leitende Angestellte	182	111	293
Andere Arbeitnehmer	1.704	1.582	3.286
	<u>1.886</u>	<u>1.693</u>	<u>3.579</u>

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen in der Höhe von EUR 450.359,27 (Vorjahr: TEUR 368) erbracht.

Die Aufwendungen eines Geschäftsführers fallen in der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste an und werden an die Gesellschaft verrechnet. Die Aufwendungen für den zweiten Geschäftsführer werden der Gesellschaft seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 von der Stadt Linz angelastet.

Die Aufwendungen und Erträge für **Rückstellungen für Jubiläumsgelder** setzen sich aus Löhnen und Gehältern wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2023/2024 EUR	Geschäftsjahr 2022/2023 TEUR
Aufwand (+)/Ertrag (-) Gehälter	46.429,45	94
Aufwand (+)/Ertrag (-) Löhne	163.256,37	159
	<u>209.685,82</u>	<u>253</u>

**e) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Instandhaltungen, Versicherungen, Mietaufwendungen, Beratungsaufwendungen, Reinigungsaufwendungen, EDV-Aufwand und sonstige Konzerndienstleistungsverrechnungen.

Die Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen, betreffen unter anderem die Gebrauchsabgabe, Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Elektrizitätsabgabe.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Betreffend den auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB Gebrauch gemacht.

**f) Erträge aus Beteiligungen**

Die Beteiligungserträge in der LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2023/2024 EUR	Geschäftsjahr 2022/2023 TEUR
Österreichische Donaulager GmbH, Linz	234.284,63	624
Papier Recycling Linz GmbH, Linz	0,00	200
WDL-Wasserdienstleistungs GmbH, Linz	61.978,00	105
	<u>296.262,63</u>	<u>929</u>

**g) Aufwendungen aus Finanzanlagen des Umlaufvermögens**

Zusammensetzung:	Geschäftsjahr 2023/2024 EUR	Geschäftsjahr 2022/2023 TEUR
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	65.979,39	1
Verlust aus ARGE Wasserltg. Kaserne Hörsching	165,32	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	99.600,00	109
	<u>165.744,71</u>	<u>110</u>

## **h) Steuern vom Einkommen**

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Basierend auf den Ergebnisabführungsverträgen wird eine Steuerumlage mit der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste verrechnet.

Die Gesellschaft wurde für das Geschäftsjahr 2023/24 mit einer Steuerumlage in der Höhe von EUR 5.793.916,45 (Vorjahr: TEUR 4.242) belastet. Weiters sind im Steueraufwand Aufwendungen für Körperschaftsteuer aus Vorperioden in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 160) enthalten.

## **i) Ergebnisabführungsvertrag / Ergebnisverwendung**

Aufgrund des Wegfalls der körperschaftsteuerlichen Organschaft ab der Veranlagung 2005 wurde auch der seit Beginn des Geschäftsjahres 2000/2001 mit der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit 28.6.2005 neu gefasst. Darin verpflichtet sich die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste sämtliche Verluste der LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste zu übernehmen und die LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste verpflichtet sich, sämtliche Gewinne an die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste abzuführen. Die Mindestvertragsdauer beträgt per 30.09.2024 ein Jahr.

Ebenfalls wurde der seit Beginn des Geschäftsjahres 2000/2001 mit der Österreichischen Donaulager GmbH bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit 28.6.2005 neu gefasst. Darin verpflichtet sich die LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste sämtliche Verluste der Österreichischen Donaulager GmbH zu übernehmen und die Österreichische Donaulager GmbH verpflichtet sich, sämtliche Gewinne an die LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste abzuführen. Die Mindestvertragsdauer beträgt per 30.09.2024 ein Jahr.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde ein Ergebnis von EUR 17.514.491,73 (Vorjahr: TEUR 14.222) an die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste abgeführt.

**D. Sonstige Angaben****a) Sonstige Erläuterungen**

Mindestens 20%ige Beteiligungen werden an nachstehenden Gesellschaften gehalten:

Beteiligungsunternehmen Sitz	Kapital- anteil	Eigenkapital	Jahresüberschuss/- fehlbetrag des letzten Geschäftsjahres	Abschlussjahr
Österreichische Donaulager GmbH Linz	99,9 %	7.222.317,06	200.082,39	30.09.2024
	99,9 %	7.256.519,30	578.571,23	30.09.2023
CLL Container und Logistik GmbH Linz	99,0%	80.556,23	2.214,90	30.09.2024
	99,0%	78.341,33	1.731,87	30.09.2023
Papier Recycling Linz GmbH Linz	50,0%	769.990,62	258.661,62	30.09.2024
	50,0%	511.329,00	-244.821,54	30.09.2023

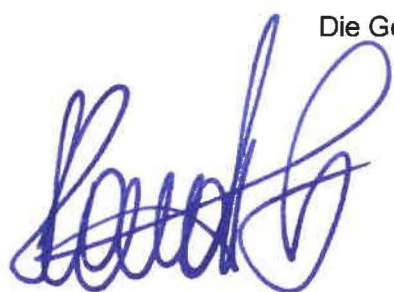
**b) Organe der Gesellschaft**

Die Organe der Gesellschaft sind in Anlage 4 dargestellt.

**c) Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

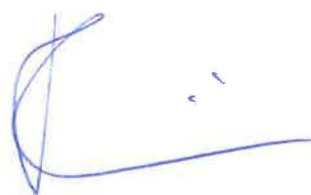
Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Linz, am 13. Jänner 2025



GD DI Erich Haider, MBA

Die Geschäftsführung



DI Martin Heindl

**Anlagen zum Anhang**

Anlage 1: Anlagespiegel

Anlage 2: Sonderposten für Investitionszuschüsse

Anlage 3: Verbindlichkeitspiegel

Anlage 4: Organe der Gesellschaft

## Anlagenpiegel 2024 LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste

Beträge in (EUR)	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.10.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 30.09.2024	AIA GJ-Reg	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen	AIA Abgang	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 30.09.2024	Buchwert 30.09.2023
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Rechte	11.993.284,98	190.764,88	-4.089,46	0,00	12.178.960,40	-6.244.267,62	-627.271,32	0,00	3.339,46	-6.898.199,48	5.311.760,92	5.749.017,36
2. Firmenwert	9.874.642,42	0,00	0,00	0,00	9.874.642,42	-9.874.642,42	0,00	0,00	0,00	-9.874.642,42	0,00	0,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>21.867.927,40</b>	<b>190.764,88</b>	<b>-4.089,46</b>	<b>0,00</b>	<b>22.054.402,82</b>	<b>-16.118.910,04</b>	<b>-627.271,32</b>	<b>0,00</b>	<b>3.339,46</b>	<b>-16.742.641,90</b>	<b>5.311.760,92</b>	<b>5.749.017,36</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund												
a) Grundstücke	73.124.148,01	4.887,90	-152,95	0,00	73.128.882,96	-145.345,67	0,00	0,00	0,00	-145.345,67	72.983.537,29	72.978.802,34
b) Gebäude	445.696.471,83	3.057.716,15	-1.741.043,24	5.487.294,82	452.382.439,56	-248.129.689,56	-9.317.211,75	0,00	1.650.651,16	-255.796.250,15	196.586.189,41	197.468.782,27
2. Versorgungsleitungen und Rohrnetze	376.622.356,68	8.717.600,11	-1.004.064,09	374.986,12	384.710.833,02	-242.791.459,10	-7.668.942,65	0,00	937.990,20	-249.522.311,63	135.188.621,39	133.630.898,70
3. Heizenboiler und Lieferboileranlagen	3.480.395,81	0,00	0,00	0,00	3.480.395,81	-3.146.540,30	-36.774,48	0,00	0,00	-3.183.314,78	297.061,05	333.855,51
4. Schwimmbecken	5.974.843,67	0,00	0,00	0,00	5.974.843,67	-5.167.489,17	-146.753,72	0,00	0,00	-5.314.242,89	660.600,78	807.354,50
5. Gleisanlagen	20.735.788,84	1.752.113,41	0,00	327.747,98	22.815.650,23	-4.436.918,29	-600.454,54	0,00	0,00	-5.237.372,83	17.578.277,40	16.298.670,55
6. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	4.408.198,55	373.684,39	-18.034,49	17.120,20	4.780.968,68	-1.138.524,31	-407.054,25	0,00	18.034,49	-1.527.544,07	3.253.424,61	3.269.674,27
7. Energieerzeugungsanlagen	42.627,72	75.876,20	0,00	256.202,93	375.906,85	-19.811,50	-17.279,43	0,00	0,00	-37.090,93	338.815,92	23.016,22
8. Umspann-, Schalt- und elektrische Anlagen	319.007,71	0,00	0,00	0,00	319.007,71	-160.829,08	-22.788,31	0,00	0,00	-183.615,39	135.392,32	158.178,63
9. Transformatoren	143.809,93	0,00	0,00	0,00	143.809,93	-14.096,12	-7.190,51	0,00	0,00	-21.296,63	122.553,30	129.743,81
10. Technische Anlagen und Maschinen	120.501.289,20	1.039.313,20	-4.565.001,73	3.184.348,00	120.159.948,67	-98.044.640,60	-4.289.233,66	0,00	4.538.586,18	-97.795.274,98	22.364.673,69	22.456.648,60
11. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.157.856,53	3.692.720,06	-2.487.654,74	712.088,52	64.075.010,37	-51.255.636,79	-4.518.090,53	0,00	2.470.090,11	-53.303.637,20	10.771.373,17	10.902.219,75
12. Zähler und Messer	4.685.419,43	739.794,50	-597.075,60	65.844,72	4.893.772,85	-2.850.526,69	-725.036,82	0,00	597.075,60	-2.987.457,71	1.906.315,14	1.625.862,74
13. Anlagen in Bau	18.020.006,25	26.486.415,98	0,00	-10.404.445,29	34.101.976,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.101.976,94	18.020.006,25
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>1.135.814.422,39</b>	<b>45.940.171,90</b>	<b>-10.413.047,04</b>	<b>0,00</b>	<b>1.171.341.547,25</b>	<b>-657.310.477,25</b>	<b>-27.956.678,53</b>	<b>0,00</b>	<b>10.212.440,94</b>	<b>-675.054.714,84</b>	<b>496.286.832,41</b>	<b>478.503.045,14</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.935.649,57	0,00	0,00	0,00	7.935.649,57	-1.532.451,90	0,00	0,00	0,00	-1.532.451,90	6.403.197,67	6.403.197,67
2. Beteiligungen	2.316.275,48	0,00	0,00	0,00	2.316.275,48	-384.478,61	0,00	0,00	0,00	-384.478,61	1.931.796,87	1.931.796,87
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.597.434,17	1.005.891,43	-142.404,56	0,00	4.460.921,04	-1.597.437,59	-99.800,00	95.527,35	0,00	-1.801.510,54	4.859.390,40	3.999.976,18
4. Sonstige Ausleihungen	1.456.257,69	0,00	-35.956,98	0,00	1.420.300,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.420.300,71	1.456.257,69
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>17.305.596,91</b>	<b>1.005.891,43</b>	<b>-178.361,54</b>	<b>0,00</b>	<b>18.133.068,80</b>	<b>-3.514.368,50</b>	<b>-99.800,00</b>	<b>95.527,35</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.518.441,15</b>	<b>14.614.627,65</b>	<b>13.791.226,41</b>
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>1.174.887.746,70</b>	<b>47.136.798,21</b>	<b>-10.591.498,04</b>	<b>0,00</b>	<b>1.211.529.046,87</b>	<b>-676.843.555,79</b>	<b>-28.693.549,85</b>	<b>95.527,35</b>	<b>10.215.780,40</b>	<b>-695.315.797,89</b>	<b>516.213.248,98</b>	<b>498.044.190,91</b>

## Anlage 2 zum Anhang

### LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste

<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>Stand am</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Zuweisung</b>	<b>Stand am</b>
	<b>01.10.2023</b>			<b>30.09.2024</b>
<i>Beträge in EURO</i>				
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Rechte	1.983.730,86	156.001,57	0,00	1.827.729,29
<b>II Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund:				
a) Bebaute Grundstücke	729.320,58	0,00	0,00	729.320,58
b) Unbebaute Grundstücke	2.572.357,70	0,00	0,00	2.572.357,70
c) Grundstückseinrichtungen	3.355.242,59	347.736,34	258.281,62	3.265.787,87
d) Gebäude	27.819.053,91	1.080.431,70	15.094,78	26.753.716,99
2. Rohrnetze	5.230.949,42	231.767,76	587.919,00	5.587.100,66
3. Schwimmbecken	605.874,22	134.161,20	0,00	471.713,02
4. Streckenausrüstung- und Sicherungsanlagen	1.148.283,54	137.508,42	53.383,19	1.064.158,31
5. Stromleitungen	526.086,07	27.754,52	-19.170,33	479.161,22
6. Gleisanlagen	7.294.495,44	324.894,03	277.618,19	7.247.219,60
7. Technische Anlagen und Maschinen	3.106.702,81	402.499,53	697.397,71	3.401.600,99
8. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	285.294,60	53.871,92	2.025,00	233.447,68
	<u>52.673.660,88</u>	<u>2.740.625,42</u>	<u>1.872.549,16</u>	<u>51.805.584,62</u>
<b>Summe Investitionszuschüsse</b>	<b><u>54.657.391,74</u></b>	<b><u>2.896.626,99</u></b>	<b><u>1.872.549,16</u></b>	<b><u>53.633.313,91</u></b>

**VERBINDLICHKEITENSPIEGEL 30.09.2024**  
**LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste**

Beträge in EUR	Gesamt	Restlaufzeit			
		bis zu 1 Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	über 5 Jahre § 237 UGB	gesamt über 1 Jahr
	Berichtsjahr Vorjahr	Berichtsjahr Vorjahr	Berichtsjahr Vorjahr	Berichtsjahr Vorjahr	Berichtsjahr Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.845.487,87 22.384.358,14	7.700.963,29 5.303.100,41	6.010.638,36 6.512.233,48	9.133.886,22 10.569.024,25	15.144.524,58 17.081.257,73
Bundes-, Landes- und Gemeindebeiträge	1.158.722,30 1.249.017,37	90.295,07 90.295,07	361.180,28 361.180,28	707.246,95 797.542,02	1.068.427,23 1.158.722,30
Darlehen aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds	1.061.646,58 1.231.099,30	171.151,13 169.561,94	668.272,44 670.461,41	222.223,01 391.075,95	890.495,45 1.061.537,36
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00 627.589,22	0,00 627.589,22	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.150.291,47 27.011.955,96	28.158.489,83 25.978.592,00	636.498,16 915.177,72	355.303,48 118.186,24	991.801,64 1.033.363,96
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	253.997.969,00 242.478.197,89	182.628.650,76 166.517.970,57	18.363.636,36 18.363.636,34	53.005.681,88 57.596.590,98	71.369.318,24 75.960.227,32
Sonstige Verbindlichkeiten	48.879.193,66 48.654.129,43	14.620.002,36 8.029.159,80	33.943.833,95 40.559.398,31	315.357,35 65.571,32	34.259.191,30 40.624.969,63
	357.093.310,88 343.636.347,31	233.369.552,44 206.716.269,01	59.984.059,55 67.382.087,54	63.739.698,89 69.537.990,76	123.723.758,44 136.920.078,30

**LINZ SERVICE GmbH  
für Infrastruktur und Kommunale Dienste**

**Organe der Gesellschaft**

**1. Aufsichtsrat:**

Vbgm<sup>in</sup> Karin Hörzing (Vorsitzende)

Dr. <sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Jutta Rinner, MBA (Vorsitzende Stellvertreterin)

Mag. DI Josef Siligan

GR <sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Claudia Hahn, MA bis 23.05.2024

GR <sup>in</sup> OStR <sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Regina Traunmüller ab 24.05.2024

GR Dr. Georg Hubmann

GR Thomas Naderer

GR Tomislav Pilipović

GR Manuel Danner

Erich Kaiser, BA MA MPA AVM

Klaus Kornfellner

Karin Stockinger bis 07.11.2024

Anita Winter ab 08.11.2024

Eva Huemer

**2. Geschäftsführung:**

GD DI Erich Haider, MBA

DI Werner Sonnleitner bis 30.09.2024

DI Heindl Martin ab 01.10.2024